

**Protokoll über die  
6.öffentliche Sitzung des  
Bildung,- Sport,- und Kulturausschusses**

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.04.2023  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende 20:25 Uhr  
Ort, Raum: 26736 Krummhörn Mensa der IGS Krummhörn-Hinte,  
Bunter Weg 15

**Anwesend:**

Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r

Frau Marion Niebergall

Mitglieder

Frau Nadine Booken

Frau Astrid Brants

Frau Imke Deterts

Herr Paul Hörnke

Herr Ralf Ludwig

Herr Heiko Ringena

Herr Willi Schunke

beratendes Mitglied

Frau Ursula Kaufmann

Herr Thomas Ukena

Stellvertretendes Mitglied

Herr Garrelt Agena

Herr Roelf Odens

Herr Focko Smit

von der Verwaltung

Herr Michael Akkermann

Frau Ilona Baumann

Herr Wolfgang Beek

Herr Christian Behringer

Frau Ina Droll-Dannemann

Frau Marianne Folkerts

Frau Hannelore Jürgler

Frau Heike Klaassen

Protokollführer

Frau Ilona Gosepath

Gäste

Herr Hamel

ZuhörerIn

Herr Klaus Keller  
Herr Frank Wübbena

**Abwesend:**

Mitglieder

Frau Lara Dreessen	Entschuldigt
Frau Tanja Fiedler	Entschuldigt
Herr Johann Schüller	Entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 07.03.2023
3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung
4. Bedarfsanalysen Grundschulen sowie Kindertageseinrichtungen (einschl. Krippe) Ergebnisvorstellung und Diskussion
5. Antrag auf Einrichtung einer Frühbetreuung.  
Vorlage: 2021/272
6. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge verschiedener kultureller Vereine und Organisationen  
Vorlage: 2021/271
7. Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Landwirtschaftsmuseum Campen ab dem 01.07.2023  
Vorlage: 2021/269
8. Bericht der Bürgermeisterin

9. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
10. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
11. Wünsche und Anregungen
12. Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Frau Niebergall eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Sie begrüßt die Zuhörer, die Pressevertreter, die Ausschussmitglieder, Herrn Hamel von der Firma biregio und die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung. Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

### **zu 2. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 07.03.2023**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt

### **zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen aus der Zuhörerschaft.

### **zu 4. Bedarfsanalysen Grundschulen sowie Kindertageseinrichtungen (einschl. Krippe) Ergebnisvorstellung und Diskussion**

Ausschussvorsitzende Niebergall bittet Herrn Hamel von der Firma biregio seine Präsentation zu erläutern.

#### **Anmerkung: Präsentation ist dem Protokoll angefügt.**

Christian Hamel von der Firma biregio fasste zunächst noch einmal die Ergebnisse der Bedarfsanalyse zusammen. Biregio empfiehlt die Variante 2 (siehe Präsentation). Variante 2 „zwei Grundschulen (Nord/Süd)“: Es entsteht eine sicher 2-zügige GrS Jennelt und eine sicher 3-zügige GrS Pewsum. Beide werden inkl. Übernahme der Fremdnutzungen saniert. In den GrS Greetsiel und Loquard (955qm bzw. 1.094qm HNF) entstehen größere KiTas, die einige der kleinen, nicht entwicklungsfähigen KiTas ersetzen (mit ihren nur 70- 180qm). „Das wäre zwar ein tiefer Einschnitt, aber so könnte man Ungleichheiten im Bildungsstandard ausgleichen“.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Odens thematisiert die Aufstellung der Kosten, diese sei wenig aussagekräftig und bittet, diese noch detailliert nachzureichen. Herr Hamel gibt an, dass dieses nachgereicht werde (Aufstellung ist dem Protokoll angefügt). Zudem spricht Herr

Odens die künftige Entwicklung in den nördlichen Teilen der Krummhörn an, hier können noch weitere Wohngebiete entstehen und somit auch weitere Familien mit schulpflichtigen Kindern ansiedeln.

Ausschussmitglied Smit kommentiert, Ziel müsse es sein, die besten Bildungsmöglichkeiten für unsere Kinder zu erreichen. Möglichste alle Schulstandorte zu erhalten sei nicht mehr die Position der SPD. Vielmehr müssten Grundschulen für Lehrkräfte attraktiver werden, hinsichtlich des Fachkräftemangels nicht nur in der Krummhörn. Die geographische Lage des Grundschulstandortes Jennelt biete viele Vorteile. Dagegen seien Schulausfälle für Eltern eine Belastung.

Ausschussmitglied Agena gibt an, man müsse sich mit den anderen Regionen, die bereits bessere Schulstandards haben, vergleichen. Den Aussagen von Ausschussmitglied Smit, könne er nur beipflichten.

Ausschussmitglied Schunke erklärt, dass er persönlich der Variante 2, wie von biregio empfohlen, zustimmt. Die SPD- Fraktion würde zwar noch einen Vorschlag haben, diesen aber nicht mehr in die Diskussion einbringen, da hierdurch eine weitere Verzögerung von 8 Wochen entstehen würde.

Ausschussmitglied Smit betont, dass der Weg bis hierher sehr positiv verlaufen sei. Die SPD Fraktion habe zwar im Wahlkampf für 4 Standorte geworben, hiervon würde man jedoch abrücken, da dieses nicht zu halten sei. Für die nächsten 30 – 40 Jahren müsse jetzt die Weichen im Bildungsstandard gestellt werden.

Bürgermeisterin Looden gibt an, jeder Standort habe seine Berechtigung. Jedoch müsse die Vergleichbarkeit aller Grundschulen gewährleistet sein.

Ausschussmitglied Agena weist darauf hin, man müsse junge Familien mit einer guten Bildungslandschaft locken. Schulschließungen habe es bereits in der Vergangenheit gegeben.

Ausschussmitglied Odens thematisiert die Betreuungsangebote, die gebraucht werden.

Nach weiterer Diskussion lässt Vorsitzende Niebergall darüber abstimmen, ob bereits jetzt schon die Einwohner sich zu Wort melden dürfen. Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

Die Elternvertreterin der Grundschule Loquard, Frau Remijn, meldet sich zu Wort. Sie sei enttäuscht. Würde man die kleinen Einrichtungen schließen, fiele die Familienfreundlichkeit weg, befürchte sie. Frau Remijn hätte es befürwortet, wenn man auch Lehrer, Eltern und Erzieher zu diesem Thema befragt hätte.

Aus Grimersum meldet sich Herr Paulsen zu Wort. Es wäre zu befürchten, dass durch Schließungen der kleineren Grundschulstandorte die jungen Familien den Orten fern bleiben würden.

## **zu 5. Antrag auf Einrichtung einer Frühbetreuung. Vorlage: 2021/272**

Schulleiter Ukena führt den Sachverhalt aus verliert den Antrag.

Verwaltungsmitarbeiter Behringer verliert den Beschlussvorschlag.

Ausschussmitglied Ludwig bringt vor, dass eine Betreuung/ Aufsicht bis Schulbeginn den Eltern obliegt. Er fragt weiter, ob der Ausschuss überhaupt der richtige Ansprechpartner in dieser Frage sei.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Odens stimmt den Beschlussvorschlag der Gemeinde zu. Dieses sei eine freiwillige Leistung der Gemeinde.

Ausschussmitglied Agena stimmt der Aussage von Herrn Odens zu.

Ausschussmitglied Ringena befürwortet einen Ergänzungsantrag. Der Antrag soll um die „Prüfung der Busverbindung“ erweitert werden.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bildungs-, Sport und Kulturausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

**Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bedarf einer Frühbetreuung zu prüfen und nach alternativen ehrenamtlichen Betreuungsmöglichkeiten zu suchen. Parallel werden die Kosten bzw. auch die Folgekosten für Einrichtung einer Stelle berechnet.**

**Der Antrag wird nach Prüfung wieder in den Bildungsausschuss eingebracht und beraten.**

#### **zu 6. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge verschiedener kultureller Vereine und Organisationen Vorlage: 2021/271**

Ausschussvorsitzende Niebergall bittet den Vertreter vom Dorfverein Pilsum seinen Antrag zu erläutern.

Der Vorsitzende vom Dorfverein Pilsum, Herr Itzenga, lässt sich vom Ortsvorsteher Gosepath vertreten. Herr Gosepath erklärt den Antrag. Der Dorfverein möchte zwischen Pilsum und der Siedlung Neu Etum Weihnachtssterne in Eigenregie herstellen und diese dann in der Adventszeit an den Laternen der Straße „Kleiner Manslagter Weg“ aufhängen.

Nachdem auch der Ortsvorsteher von Eilsum und der Chorleiter vom Posaunenchor Pilsum ihre Anträge erläutert haben, sollen die Zuschüsse für die Vereine und Chor wie folgt lauten:

Vorschlag Ausschussmitglied Schunke, jeder Verein und der Chor sollen jeweils die Hälfte der beantragten Summe erhalten. Dieses wäre für Dorfverein Pilsum ein Betrag in Höhe von 750,00 €, Eilsum 1.750,00 € und der Posaunenchor 2.400,00 €.

Ausschussmitglied Ludwig kommentiert, dass er die Anträge transparenter gestalten möchte. Hier sollen im Vorfeld mehrere Angebote dem Antrag beigelegt werden.

Ausschussmitglied Ringena gibt an, man können eine 100% Auszahlung leisten. Es gehe vielmehr um Zuschüsse, der Rest müsse dann in Eigenleistung von den jeweiligen Vereinen geleistet werden.

Chorleiter Baumann gibt an, dass durch Eigenleistung und Spenden nur noch eine Summe in Höhe von 1.000,00 € benötigt werden, nicht wie im Vorfeld des Antrages die Summe von 4.800,00 €.

Vorsitzende Niebergall verliest die Beschlussempfehlung.

- 1) Dem Dorfverein Pilsum wird für die Anschaffung von Weihnachtssternen ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.
- 2) Dem Festausschuss Eilsum wird für die Anschaffung eines Zeltes ein Zuschuss in Höhe von 1.150,00 € gewährt.
- 3) Dem Pilsumer Posaunenchor wird für die Beschaffung von Instrumenten und Notenmaterial ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € gewährt.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

**zu 7. Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Landwirtschaftsmuseum Campen ab dem 01.07.2023  
Vorlage: 2021/269**

Vorsitzende Niebergall übergibt das Wort an Herr Busker und Herrn Lohmann vom Landwirtschaftsmuseum Campen.

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Busker und Herrn Lohmann ergeht folgende Beschlussempfehlung für den VA:

Die Eintrittspreise für das Landwirtschaftsmuseum Campen werden ab dem 01.07.2023 wie folgt festgelegt:

Erwachsene	4,00 €
Erwachsene mit Gästekarte	3,50 €
Ermäßigt (Schüler/Innen, Auszubildende, Studenten, sowie Beeinträchtigte)	3,50 €
Gruppe ab 10 Personen (Erwachsene)	3,50 €
Gruppe ab 10 Personen (Kinder von 6 – 17 Jahren)	1,50 €
Kind bis 6 Jahren	frei
Kind 6 – 17 Jahren	2,00 €
Kind mit Gästekarte	1,50 €
Familienkarte	10,00 €
Jahreskarte (Erwachsene und Kinder)	18,00 €
Vereinsmitglieder Museumsfrünnen e.V.	frei
Kombikarte Leuchtturm Campen + Museum	8,00 €

**zu 8. Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Looden teilt noch einmal die weiteren Termine im Bezug auf Tagesordnungspunkt 4 „Bedarfsanalyse Grundschulen/ Kitas“ mit, diese sind Mitte Mai eine nichtöffentliche Ratssitzung und am 22.05.2023 eine öffentliche Sitzung des Bildungs-, Sport und Kulturausschuss.

**zu 9. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen**

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

**zu 10. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten**

Herr Baumann Chorleiter vom Posaunenchor Pilsum lädt alle Anwesenden zur 111 Jahrfeier am 01. Mai in der Pilsumer Kreuzkirche ein.

**zu 11. Wünsche und Anregungen**

Es ergeben sich keine Wünsche und Anregungen.

**zu 12. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vorsitzende Niebergall bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Gez. Marion Niebergall  
Vorsitz

gez. Hilke Looden  
Bürgermeisterin

gez. Ilona Gosepath  
Protokollführung